

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	9
Literaturverzeichnis	19
§ 1 Einleitung.....	29
A. Problemaufriss	29
B. Gegenstand und Gang der Untersuchung	32
§ 2 Zur Anwendbarkeit der speziellen RPT-Regelungen auf Geschäfte innerhalb eines faktischen Aktienkonzerns	37
A. Zum Grundtatbestand der RPT-Regelungen in § 111a Abs. 1 AktG	37
B. Ausnahmetatbestände und ihre Anwendbarkeit auf konzerninterne Geschäfte.....	57
§ 3 Die Schutzmechanismen des RPT-Regimes.....	101
A. Zustimmungsvorbehalt (§ 111b AktG).....	101
B. Veröffentlichung von Geschäften mit nahestehenden Personen (§ 111c AktG)	141
§ 4 Spannungsverhältnis zum Recht des faktischen Aktienkonzerns.....	163
A. Datengrundlage.....	164
B. Vereinbarkeit mit den Schutzinstrumenten des Rechts des faktischen Aktienkonzerns	167
C. Enabling Law und Corporate Governance.....	194
§ 5 Zusammenfassung in Thesen.....	211

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	19
§ 1 Einleitung.....	29
A. Problemaufriss	29
B. Gegenstand und Gang der Untersuchung	32
I. Faktischer Aktienkonzern als Bezugsobjekt.....	32
II. Faktische Aktienkonzerne im Anwendungsbereich des neuen RPT-Regimes.....	33
III. Auswirkungen für das tradierte Aktienkonzernrecht.....	33
1. Außenseiterschutz	34
2. Enabling Law und Corporate Governance	34
IV. Fokussierung auf den <i>status quo</i>	34
§ 2 Zur Anwendbarkeit der speziellen RPT-Regelungen auf Geschäfte innerhalb eines faktischen Aktienkonzerns	37
A. Zum Grundtatbestand der RPT-Regelungen in § 111a Abs. 1 AktG	37
I. Der Begriff der „nahestehenden Personen“ (§ 111a Abs. 1 Satz 2 AktG)	37
1. „Nahestehende Unternehmen und Personen“ nach den internationalen Rechnungslegungsstandards.....	40
a) Zur Anwendung in der Europäischen Union übernommene internationale Rechnungslegungsstandards	40
b) Begriffsverständnis nach den übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards	41
aa) Unternehmensgruppe	42
bb) Beherrschung i. S. der Rechnungslegungsstandards.....	43

cc)	Abhängige und herrschende Unternehmen als nahestehende Personen i. S. des RPT-Regimes.....	45
c)	Wirtschaftliche Betrachtungsweise der Nähebeziehung.....	46
2.	Exkurs: Erweiterter Anwendungsbereich der <i>Related Party Transaction</i> -Regelungen	48
II.	Der Geschäftsbegriff i. S. der harmonisierten RPT-Regelungen	50
1.	Vorgaben der Aktionärsrechterichtlinie	50
2.	Begriffsbestimmung nach dem AktG.....	51
a)	Auslegungshilfen	51
b)	Rechtsgeschäfte oder Maßnahmen zur Übertragung oder Überlassung eines Vermögenswertes	52
aa)	Rechtsgeschäft oder Maßnahme	52
bb)	Vermögensrelevanz.....	53
cc)	Immanente Bewertungsprobleme	54
dd)	Konzerninterne Geschäfte.....	54
ee)	Kein Unterlassen (§ 111a Abs. 1 Satz 3 AktG)	55
III.	Zwischenergebnis zum Anwendungsbereich von § 111a Abs. 1 AktG auf Konzernsachverhalte	57
B.	Ausnahmetatbestände und ihre Anwendbarkeit auf konzerninterne Geschäfte.....	57
I.	Geschäfte im ordentlichen Geschäftsgang und zu marktüblichen Bedingungen (§ 111a Abs. 2 AktG)	58
1.	Konzernrechtliche Relevanz durch Aggregation	59
2.	Grundlegung zur Begriffsbestimmung.....	60
a)	Zurückhaltender Richtliniengeber	61
b)	Gefahr der Selbstabschaffung.....	62

3. Tatbestandliche Voraussetzungen	64
a) Marktübliche Bedingungen.....	64
aa) Angemessenheitsprüfung durch Drittvergleich	64
bb) Gleichsetzung von Marktüblichkeit mit Angemessenheit	65
cc) Probleme des Fremdvergleichs	68
dd) Allgemeine Konzernüblichkeit	68
b) Ordentlicher Geschäftsgang.....	70
aa) Neuer Terminus technicus	71
bb) Eingrenzungsfunktion	71
cc) Begriffsbestimmung.....	72
dd) Konzerninterne Geschäfte.....	73
c) Zwischenfazit.....	74
4. Internes Kontrollsystem	75
a) Ausformung des Kontrollverfahrens	75
aa) Zuständiges Gesellschaftsorgan.....	75
bb) Abhängigkeitsbericht als Grundlage des einzurichtenden Kontrollverfahrens	77
cc) Ausschluss der an dem Geschäft beteiligten nahestehenden Personen	79
dd) Transparenz des internen Kontrollverfahrens	80
b) Ein- oder konzerndimensionales Verfahren	82
c) Rechtsfolgen eines unzulässigen Kontrollverfahrens	85
5. „Opt-in“-Möglichkeit (§ 111a Abs. 2 Satz 3 AktG)	85
6. Zusammenfassung der wesentlichen Zwischenergebnisse	86

II. Katalog privilegierender Ausnahmen von konzerninternen Geschäften...	87
1. Geschäfte mit Tochterunternehmen (§ 111a Abs. 3 Nr. 1 AktG)	87
a) Tochterunternehmen in 100-prozentigem Anteilsbesitz.....	88
aa) Potenzielle Geschäftsgegner	89
bb) Ermittlung des 100-prozentigen Anteilsbesitzes	90
b) Geschäfte mit Tochterunternehmen ohne Beteiligung anderer der Gesellschaft nahestehender Personen	90
c) Geschäfte mit börsennotierten Tochterunternehmen	92
aa) Grundsatzkritik an der Richtlinie.....	92
bb) Nationale Umsetzung.....	93
2. Diskussion um eine Gesamtausnahme für den faktischen Aktienkonzern	95
3. Zwischenfazit zu § 111a Abs. 3 Nr. 1 AktG	98
III. Zwischenfazit zu den Ausnahmen betreffend konzerninterne Geschäfte im RPT-Regime	98
§ 3 Die Schutzmechanismen des RPT-Regimes.....	101
A. Zustimmungsvorbehalt (§ 111b AktG).....	101
I. Überblick zur Systematik des gesetzlichen Zustimmungsvorbehalts bei Related Party Transactions	101
II. Wesentlichkeitsschwelle.....	102
1. Weiter Umsetzungsspielraum nach der 2. ARRL	102
2. Festlegung der quantitativen Kennzahlen	102
a) Aktivvermögen als Bezugsgröße	103
b) 1,5 % des Aktivvermögens als Schwellenwert.....	104
3. Wirtschaftlicher Wert der RPT	105

4. Aggregation.....	107
a) Grundlagen.....	108
b) Aggregation im faktischen Aktienkonzern	109
III. Verfahrensrechtliche Absicherung durch den Zustimmungsvorbehalt ..	113
1. Zustimmungsverfahren im Gesamtaufsichtsrat.....	114
a) Stimmverbote bestimmter Aufsichtsratsmitglieder	114
aa) Beteiligte nahestehende Person.....	114
bb) Besorgnis eines Interessenkonflikts.....	117
(1) Grundlegendes.....	118
(2) Kriterien eines potenziellen Interessenkonflikts	120
(3) Schädliche Beziehungen innerhalb des faktischen Aktienkonzerns.....	122
b) Reichweite des Stimmverbots.....	125
2. Errichtung eines Related Party Transaction-Ausschusses (§ 107 Abs. 3 Sätze 4 bis 6 AktG)	127
a) Allgemeines	127
b) Personelle Besetzung des Ausschusses.....	128
aa) Zwingende Vorgaben zur Corporate Governance	128
bb) Ausschluss beteiligter nahestehender Personen.....	128
cc) Mehrheitliche Besetzung durch neutrale Mitglieder.....	129
(1) Besorgnis eines Interessenkonflikts	129
(2) Rechtsfolge der Befangenheit.....	130
(3) Bruchteilhafte Gewichtung bei der Beschlussfassung	130
(4) Kritik an der Besetzungsregel	132

dd)	Rechtsfolgen einer falschen Besetzung	133
ee)	Zwischenfazit: Durchbesetzen im faktischen Aktienkonzern...	134
3.	Subsidiäre Zustimmung der Hauptversammlung.....	135
4.	Entscheidung in der Sache	136
a)	Inhaltlicher Maßstab	136
b)	Überwachungsinstrument oder Akt der (Mit-)Geschäftsführung....	138
c)	Zeitpunkt der Zustimmung	139
5.	Folgen bei Verletzung des Zustimmungsvorbehalts	140
IV.	Wesentliche Ergebnisse zum obligatorischen Zustimmungsvorbehalt bei Konzerninnengeschäften.....	140
B.	Veröffentlichung von Geschäften mit nahestehenden Personen (§ 111c AktG)	141
I.	Veröffentlichungspflichtige Geschäfte mit nahestehenden Personen	141
1.	Zustimmungspflichtige Geschäfte	142
2.	Aggregierte Geschäfte.....	143
3.	Geschäfte eines Tochterunternehmens.....	144
a)	Spezialgesetzlicher Umgehungsschutz	145
b)	Perspektive des Mutterunternehmens	145
c)	Aggregation	146
aa)	Reichweite im Konzern.....	146
bb)	Stellungnahme.....	148
d)	Zwischenfazit.....	149
e)	Rechtsfolgen	151
II.	Art der Veröffentlichung	151

1. Heranziehung der WpAV	151
2. Kapitalmarktorientierte Veröffentlichung von RPT	152
III. Inhalt der Veröffentlichung von Related Party Transactions	153
IV. Zeitpunkt der Veröffentlichung	155
V. Verhältnis zur Veröffentlichung von Insiderinformationen	156
1. Spannungsverhältnis zur ad hoc-Mitteilung von Insider- informationen	156
2. Sinngemäße Anwendung der Aufschubregeln.....	157
3. Alte Transparenzpflichten im neuen Kleid	158
VI. Sanktion bei fehlerhafter Veröffentlichung.....	160
VII. Zwischenfazit zur Veröffentlichungspflicht von RPT in Konzernsachverhalten	161
§ 4 Spannungsverhältnis zum Recht des faktischen Aktienkonzerns.....	163
A. Datengrundlage.....	164
B. Vereinbarkeit mit den Schutzinstrumenten des Rechts des faktischen Aktienkonzerns	167
I. Zum Recht des faktischen Aktienkonzerns	167
II. Vornahme nachteiliger Maßnahmen und Nachteilsausgleich	167
1. Grundlegung.....	168
2. Gestreckter Nachteilsausgleich bei (wesentlichen) Geschäften mit nahestehenden Personen	171
a) Problemstellung	171
b) Herrschende Meinung.....	173
c) Stellungnahme	174
aa) Zustimmung zu einer nachteiligen RPT	175

bb)	Zur Veröffentlichung nachteiliger RPT	177
cc)	Anwendbarkeit des gestreckten Nachteilsausgleich unter veränderten Vorzeichen	178
III.	Institut des Abhängigkeitsberichts.....	179
1.	Grundlegung.....	180
2.	Publizität	181
a)	Keine Pflicht zur Offenlegung des Abhängigkeitsberichts.....	181
b)	Spezifische Publizitätspflichten	184
c)	Transparenz von Geschäften mit nahestehenden Personen	185
d)	Geheimhaltungs- versus Informationsinteresse	185
aa)	Abwägung des historischen Gesetzgebers	185
bb)	Eingriff in die Abwägung	186
(1)	Alternativer Ansatz des europäischen Gesetzgebers	186
(2)	Elemente der Geheimhaltung	187
e)	Gedanken zu der Fortentwicklung des Ansatzes von 1965	188
aa)	Anpassungsdruck durch neue Rechtswirklichkeit	189
bb)	Konzeptionelle Verträglichkeit.....	190
(1)	Sonderrecht der börsennotierten Gesellschaft	190
(2)	Binnendifferenzierung bei börsennotierten Gesellschaften...	191
cc)	Stellungnahme.....	191
(1)	Kein Bruch durch Transparenz von wesentlichen Geschäften bei börsennotierten Gesellschaften	192
(2)	Weitere Publizitätspflicht kein Grund zur Abkehr	193
(3)	Modifikation und Beibehaltung des bisherigen Ansatzes	193

C. Enabling Law und Corporate Governance.....	194
I. Grundlegung	197
1. Überblick und Arbeitsdefinition zur Corporate Governance	197
2. Europäische Entwicklung eines Corporate Governance-Rahmens börsennotierter Gesellschaften	198
II. Veränderter Corporate Governance-Rahmen durch Einführung des RPT-Regimes.....	200
III. Zustimmungsvorbehalt als Instrument interner Corporate Governance	201
1. Horizontaler Interessenskonflikt	202
a) Stärkung der Aktionärsminorität.....	202
b) Unternehmerisches Interesse außenstehender Aktionäre als Schranke des Einflusses.....	203
c) Mögliche Übergewichtung von Arbeitnehmerinteressen	203
2. Zwischenfazit	205
IV. Veröffentlichungspflicht als Instrument externer Corporate Governance	206
1. Kapitalmarktorientierte Veröffentlichungspflicht.....	206
2. Einbeziehung von Stakeholderinteressen in die externe Corporate Governance.....	207
3. Relevanz für die Konzernleitung.....	208
4. Zwischenfazit	210
§ 5 Zusammenfassung in Thesen.....	211